

# Unser Pfarrblatt



Kirchliche Mitteilungen für die Pfarrgemeinde  
St. Peter-Paul in Gleiwitz

Nr. 45

Sonntag, den 10. November

Jahrgang 1935

## Gottesdienstordnung bei St. Peter-Paul

vom 10. November bis 17. November 1935

**Sonntag, den 10. November (22. Sonntag n. Pfingsten.)**

**Evangelium:** Vom Zinsgrofchen. Matth. 27, 15—21.

6,00 Uhr Segensamt für alle lebenden und verst. Priester.

6,45 Uhr poln. Predigt.

7,30 Uhr Segensamt für den Arbeiterverein.

7,45 Uhr deutsche Predigt.

9,00 Uhr Kinder-gottesdienst für das Jahrkind Mar-got Schykowski und Angehörige.

10,10 Uhr Hochamt für die lebenden und verst. Mit-glieder des Bürgerkasino.

11,30 Uhr Spät-gottesdienst und Tebeum zur göttl. Vorsehung aus Anlaß der Silberhochzeit für die Eheleute Bujalla.

14,30 Uhr Monatsandacht für die poln. Frauen und Mütter.

15,00 Uhr polnische Herz-Jesu-Andacht.

16,00 Uhr deutsche Rosenkranz-Andacht.

**Rollekte** für den Borromäusverein.

**Lieder:** 7,30 Uhr: Herr deiner Kirche Glieder. In Gott des Vaters. Zum hl. Segen: Wir beten an. Nach dem hl. Segen: Heilig, heilig. 9,00 Uhr: Zu dir Gott Vater. Was führt den Pilger. Zum hl. Segen: Wo in feierlicher Stille. Nach dem hl. Segen: Jesus dir leb ich. 10,10 Uhr: Dritte Messe v. Faist. Gradual: „Ecce quambonum“ choraliter. Offert.: „Recordare mei“ v. Goller. Tantum ergo v. Goller. 11,30 Uhr: Gott auf dein Wort erscheinen wir. Komm Geist und Schöpfer. Zum hl. Segen: Gib o Herr uns deinen Segen. Nach dem hl. Segen: Fest soll mein Taufbund.

**Montag, den 11. November:**

6,00 Uhr 3.-Requ., Cond. u. Salve für verst. Marta und Franz Wawro u. August Machules.

6,00 Uhr still, zur göttl. Vorsehung in einer bes. Meinung für verst. Johann Brett, Eltern Albert u. August Schlichting u. Geschw.

7,00 Uhr Amt für verst. Albert Lippit.

7,30 Uhr Amt für das Brautpaar Kurpiela-Kalisch.

8,00 Uhr Amt für verst. Hildegard Schmitzdorf, geb. Roniechny und Großeltern.

20,00 Uhr religiös-wissenschaftlicher Vortrag.

**Dienstag, den 12. November:**

6,00 Uhr Requiem und Cond. für alle verst. und gef. Mitglieder des Jungmänner-Vereins.

6,00 Uhr still, zum hl. Judas Saddäus für ein Ge-burtstagskind und für alle armen Seelen.

7,00 Uhr 3.-Requ. für verst. Johann Böhm, Ehe-frau Julie und Sohn Josef.

7,30 Uhr Requiem für verst. Albert Raempffe und verst. Verwandte.

8,00 Uhr Requiem, Cond. und Salve für verst. Pauline Sowa, bestellt vom deutschen Frauen- und Mütterverein.

**Mittwoch, den 13. November:** Ewige Anbetung zu Ehren des Allerheiligsten Altars-sakramentes.

6,00 Uhr Aussetzung und Amt zu Ehren des Aller-heiligsten Altars-sakramentes und zu Ehren des hl. Stanislaus Kostka für die poln. Jungfrauen-Kongregation.

6,00 Uhr still, für verst. Johann Remiorz.

7,00 Uhr Amt zu Ehren des Allerhlt. Altars-sakra-mentes für die deutsche Jungfrauen-Kongregation.

8,00 Uhr Amt für die deutschen Frauen u. Mütter.

9,00 Uhr Amt für die poln. Frauen und Mütter.

10,00 Uhr Amt für die Rosenkranzmitglieder.

11,00—12,00 Uhr Anbetungsstunde für den deutschen 3. Orden.

12,00—13,00 Uhr Anbetungsstunde für die Schul-kinder

13,00—14,00 Uhr Anbetungsstunde für die barmherz. Schwestern.

14,00—15,00 Uhr Anbetungsstunde für die deutsche Jungfrauen-Kongregation.

15,00—16,00 Uhr Anbetungsstunde für die polnischen Frauen und Mütter.

16,00—17,00 Uhr Anbetungsstunde für die polnische Jungfrauen-Kongregation.

17,00—18,00 Uhr Anbetungsstunde für die deutschen Frauen und Mütter.

- 18,00—18,30 Uhr Anbetungsstunde für den Kinderbund.  
 18,30—19,30 Uhr Anbetungsstunde für die Männer Jungmänner, Männerapostolat, Männer- und Jünglings-Kongregation.  
 19,30 Uhr Schlußandacht — Allerheiligenlitanei — Sedeum und hl. Segen.

**Donnerstag, den 14. November:**

- 6,00 Uhr J.-Requ. für verst. Thekla Foit.  
 6,00 Uhr still, für verst. Franz, Anna und Alfred Förster.  
 6,30 Uhr still, zur göttl. Vorsehung in einer bes. Meinung und aus Anlaß des 50. Geburtstages für Frau Frychel.  
 7,00 Uhr Requiem für verstorb. Tochter Agathe Dziuba, Bruder. Vater und alle armen Seelen.  
 7,30 Uhr Amt zur göttl. Vorsehung für Bäckermeister Johann Heinrich.  
 8,00 Uhr J.-Requ. und Cond. für verst. Aloisia Bradel und verst. Eltern beiderseits.

**Freitag, den 15. November:**

- 6,00 Uhr Requiem und Cond. für die verst. Marienkinder, bestellt von der deutschen Marianischen Jungfrauen-Kongregation.  
 6,30 Uhr still, zum hl. Judas Taddäus um Erhöhung einer großen Bitte.  
 6,30 Uhr Amt für verst. Johann Moses und verst. Söhne.  
 7,00 Uhr Amt für die Terziarin Susa und alle armen Seelen.  
 8,00 Uhr Requiem für verst. Josefa Breslauer, bestellt von den Hausbewohnern der Rybniker Straße 3.

**Sonnabend, den 16. November:**

- 6,00 Uhr Amt für ein Brautpaar.  
 6,00 Uhr still, für verst. Simon und Klara Gorizka und alle armen Seelen.  
 6,30 Uhr Amt für das Brautpaar Slodzet-Gawienka und verst. Paul Slodzet.  
 7,00 Uhr Amt für das Brautpaar Wirwall-Lenski.  
 7,30 Uhr Amt für ein Brautpaar.  
 8,00 Uhr Amt für d. Brautpaar Rosubek-Rutschera.

**Sonntag, den 17. November:**

- 6,00 Uhr Segensamt und Sedeum aus Anlaß einer goldenen Hochzeit.  
 6,45 Uhr poln. Predigt.  
 7,30 Uhr Segensamt für das Männerapostolat.  
 7,45 Uhr deutsche Predigt.  
 9,00 Uhr Kinder Gottesdienst für verstorb. Heinrich Chrzonz.  
 10,10 Uhr Hochamt für verst. Rosa Zudey, bestellt vom Personal der Fa. Leschziner.  
 11,30 Uhr Spätgottesdienst für das Jahrkind Martin, Maria Fiez und lebende Familie Fiez und Soika und verst. Josef Juraschek.  
 15,00 Uhr polnische Lauretanische Litanei  
 16,00 Uhr deutsche Lauretanische Litanei.

**St. Michaelstapelle**

vom 10. November bis 17. November 1935.

**Sonntag, den 10. November:**

- 6,00 und 8,00 Uhr Beichtgelegenheit.  
 7,00 Uhr still, für verst. Karl Lur u. Eltern beiderf.  
 9,00 Uhr Segensamt für die Pfarrgemeinde.  
 15,00 Uhr deutsche Rosenkranz-Andacht.

**Donnerstag, den 14. November:**

- 7,00 Uhr still, für verst. Ludwig und Marie Sborowski.

**Sonntag, den 17. November:**

- 6,00 und 8,00 Uhr Beichtgelegenheit.  
 7,00 Uhr still, für verst. Eltern Sczeponnek und Nieroba.  
 9,00 Uhr Segensamt für die Pfarrgemeinde.  
 15 Uhr Lauretanische Litanei.

**Liturgischer Kalender**

10. 11. So. 22. Sonntag nach Pfingsten. 2. Andreas Ursellini. 3. Erpyhon u. Gef.  
 11. 11. Mo. Martin. 2. Menno.  
 12. 11. Di. Martin I. 2. Fürbitte all. Hl. 3. n. Bel.  
 13. 11. Mi. Didakus. 2. Fürbitte all. Hl. 3. n. Bel.  
 14. 11. Do. Josephat.  
 15. 11. Fr. Albert der Große Cr.  
 16. 11. Sa. Gertrud.

**Karl Borromäus,  
ein deutscher Volksheiliger**

Der heilige Karl Borromäus, der gräflichen Familie der Borromäer entstammend, 1551 als Kardinal und Erzbischof von Mailand gestorben, gilt in der Kirchengeschichte als der große Kirchenverbesserer seiner Zeit. Den deutschen Katholiken ist er mehr, und das ist er geworden durch den Zusammenschluß der deutschen Katholiken im Jahre 1844, der sich nach ihm benannte, durch den Verein vom hl. Karl Borromäus. Dieser Verein verfolgt den Zweck, das religiös-sittliche Leben der deutschen Katholiken des In- und Auslandes durch Verbreitung guter Schriften, insbesondere durch Errichtung und Unterhaltung kath. Haus- und Pfarrbüchereien, zu schützen und zu fördern. Hierin konnte der hl. Karl wohl Vorbild sein. Denn in seinem Eifer, die Reformbeschlüsse des Konzils von Trient durchzuführen, vergaß er auch nicht, gute Schriften zu verbreiten und eine Druckerei anzulegen.

Seit neun Jahrzehnten trägt nun der Borromäusverein diesen Namen. So wurde der dem deutschen Gehör und der deutschen Zunge schwierige Name in deutschen Gauen geläufig. Schon in den fünfziger Jahren gestatteten einzelne Diözesen auf Antrag des Vorstandes des Vereins auf den Tag des hl. Karl Borromäus (4. Nov.) ein Amt mit Segen zu Ehren des Heiligen. Später wurde der Sonntag nach dem 4. November zum Borromäussonntag und neuerlich wieder durch die deutschen Bischöfe als Tag des katholischen Buches bestimmt. In sämtlichen Kirchen soll an diesem Tage über den Heiligen und im Anschluß daran über die Bedeutung des guten Buches für das religiös-sittliche Leben des Katholiken gepredigt werden. In allen Kirchen und in allen hl. Messen klingt nun an diesem Tage der Name dieses großen Mailänder Bischofs und Kardinals von den deutschen Kanzeln. Dadurch wurde sein außerordentliches Leben und Wirken so bekannt wie von kaum einem anderen Heiligen der katholischen Kirche. So wurde er ein deutscher Volksheiliger. Und wie er als Adeliger doch ein wahrer Volksbischof geworden ist, was sich namentlich in der Zeit der Pest in Mailand im Jahre 1576 zeigte, so ist auch der Verein, der seinen Namen in Deutschland trägt, eine richtige Volksorganisation geworden, obwohl der Verein von Adeligen und Gelehrten des Rheinlandes gegründet worden war.

Im Borromäusverein nun setzt sich das Werk des hl. Karl in Deutschland fort. Der große Kardinal und Erneuerer des christlichen Lebens wirkt weiter in Deutschland als heiliger.

liger Bischof, wie zu seinen Lebzeiten, wo ihm das Heil der Seelen besonders am Herzen lag. Aber er ist ein Volksheiliger eigener Art. Nicht Kirchen und Kapellen tragen seinen Namen, sondern tausende von kath. Haus- und Pfarrbüchereien. Er wirkt durch das Buch auf christlicher Grundlage am Aufbau der katholischen Persönlichkeit und katholischen Volksgemeinschaft. Zahlen bedeuten an sich sehr wenig, aber sie sind Anhaltspunkte für Ueberlegungen. Tatsache ist, daß der Borromäusverein bis heute 12 Millionen Bücher in die katholischen Familien hineingebracht hat. Und Tatsache ist es, daß in seinen rund 6000 Pfarrbüchereien 4,4 Millionen Bände stehen und daß jährlich über 10 Millionen Bände ausgeliehen und gelesen werden. Man findet in manchem Hause unter altem Gerümpel ein Buch des Borromäusvereins aus früheren Jahrzehnten. Es ist alt und zerklüftet, aber gerade aus der Abgegriffenheit und Zerklüftung ist zu ersehen, daß das Buch durch viele Hände gegangen und wieder und wieder gelesen worden ist. Man findet auch unter den alten Beständen mancher Pfarrbüchereien solche Bücher mit schiefem Rücken, zerlesen und sporig, Bücher mit allen Zeichen des Alters und der Verbrauchtheit, die gar nicht in eine moderne Bücherei hineinpasse wollen, und manch ein Bibliothekar schämt sich solcher Bücher. Und doch sind eigentlich die zerlesenen Bücher der Stolz einer Verbrauchsbücherei. Sie sind Zeichen dafür, daß die betreffende Bücherei ihren Zweck erfüllt hat. Diese Bücher mit ihrem unverwüflichen Halbleinband und auf Kordel geheftet sind hundertmal gelesen worden. (Fortsetzung folgt.)

## 25 Jahre Kirchenchor St. Peter und Paul Gleiwitz

Die Melodien unserer liturgischen Gesänge sind treue Boten und Begleiter, die den Erdenpilger an Sonn- und Festtagen erwartend, tröstend und ermunternd sich ihm beigesellen und ihn auf seiner Wanderung führen. Den Weg entlang, auf dem sie durch die Jahrhunderte ungezählte Weltliche und Geistliche geleitet haben. Leider denkt man nur zu selten der aufopfernden Tätigkeit all der Männer und Frauen, die sich uneigennützig in den Dienst der Kirchenmusik stellen. Fordert nicht gerade die Kirchenmusik ein großes Maß von Selbstlosigkeit? Hier wird nicht stürmisch Beifall geklatscht, „Bravo!“ gerufen, hier wird nicht stürmisch Beifall geklatscht, hier wirkt man den wackeren Sängern keine Blumensträuße zu wie im Konzertsaal und Opernhaus. Selbstlos stellen sie ihre Zeit und ihr Können in den Dienst der Liturgie. Um so angebrachter ist es, daß man, wenn einmal ein Kirchenchor außerhalb seines eigentlichen Gebietes zu einer weltlichen Feier Einladung ergehen läßt, die ganze Gemeinde freudig daran Anteil nimmt. Unter großen Schwierigkeiten schritt man Anfang Oktober 1909 zunächst zur Gründung eines Männerchors, dem sich im darauffolgenden Jahre der Frauenchor als gemischter Chor anschloß. Es war damals nicht leicht, Herren und Damen zu finden, die sich für diese Zwecke begeistern ließen und sich bereit fanden, die mannigfachen Opfer an Zeit und Mühe zu bringen. Darum gebührt all denen, die damals eintraten, und bis heute treu blieben, besonderer Dank.

Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens findet am Sonntag, den 1. Dezember 1935, um 20 Uhr, im großen Saale des Schützenhauses ein Vokal- und Instrumentalkonzert statt, dessen Reinertrag für caritative Zwecke bestimmt ist. Der zweite Teil des Abends bringt die Aufführung der großen Solokantate „Das Glöcklein von Heisterbach“, Weihnachtsdichtung für Soli (Sopran und Mezzosopran) Männerchor und Orchester. Dieses Chorwerk enthält eine einfache aber packende Schilderung, wie durch das Gebet einer gläubigen Kindesseele die schwerkrante Mutter dem drohenden

Tode entrissen wird. Das Glöcklein, eine Dichtung von Scheuren, die als Weihnachtsmärchen sich erlauben darf weit von Geschichte und Wirklichkeit zu wandeln, hat August Thelen, acad. Musikdirektor und Komponist in Köln in ein ungemein entsprechendes Gewand gekleidet. Ganz besonders hat der Komponist es verstanden, das schauerlich Ungewisse der eisigen Winternacht und das unheimliche Bild der nächtlichen Klüfte und Schluchten, sowie das Brausen und Tosen der Windesbraut zu malen. Dem Chor, das Volk darstellend, fällt in dem Werk eine dankbare Aufgabe zu in der kräftigen Schattierung der einzelnen Szenen, während dem Orchester die musikalische Illustrierung vorbehalten bleibt. Das liebevolle Werk, das zweifellos immer weitere Bahnen gehen wird und nun auch mit Unterstützung der Pfarrvereine von St. Peter und Paul, der Gleiwitzer Liedertafel und des Knappengesangsvereines im Osten seinen Einzug halten soll, zeigt uns seinen Meister von einer ganz neuen Seite, die wohl vermuten läßt, daß man noch vieles, sehr Wertvolles von ihm erwarten kann.

Parochianen von St. Peter und Paul! An Euch alle ergeht die herzliche Einladung, sich an der Jubelfeier Eures Kirchenchores zu beteiligen. Zeigt Euer Zusammengehörigkeitsgefühl mit dem Chor und lohnt all die vielen Mühen und Opfer die aufgebracht werden, um dem liturgischen Amt an Sonn- und Festtagen das würdige Gepräge zu geben. Nur eine 100prozentige Beteiligung sichert den verdienten Erfolg. Die Eintrittspreise sind volkstümlich gehalten und ermöglichen es jedem einzelnen, der Festveranstaltung beizuwohnen. Der Vorverkauf findet demnächst in der Pfarrkanzlei von St. Peter und Paul statt.

Gebete

für die  
St. Peter-

und Lieder

Paul-Kirche

Gleiwitz



Das sind unsere neuen „Blauen Büchlein“. Auch die zweite Auflage, die zu den großen Volksmissionen herauskam, war vergriffen, sodaß eine neue Drucklegung notwendig war. Wir haben es den Kirchenbesuchern, besonders den Kindern leichter gemacht, insofern als in die neuen Büchlein die Gemeinschaftsmesse für Kinder miteingegenommen wurde. Wer also dieses Büchlein hat, kann in Zukunft das „grüne Büchlein“ und auch das frühere „blaue Büchlein“ zu Hause lassen. Ferner sind die neuen Büchlein durch einige neue Lieder und Gebete erweitert. Für Erwachsene und für Kinder findet sich je eine Kreuzwegandacht, die während der Fastenzeit statt der im „Weg zum Himmel“ gebetet werden wird und wegen ihrer schönen, liturgischen Prägung allen Gläubigen gefallen

wird. Auch zum Privatgebrauch werden diese Andachten allen herzlichst empfohlen. Zudem haben wir, um die Gebetsgemeinschaft der Gläubigen mit dem Priester während der hl. Messe zu fördern, ohne daß der Volksgefang dadurch geschmälert wird, eine kurze Gemeinschaftsmesse für alle nach den Texten aus dem „Schott“ oder dem „Weg zum Himmel“ zusammengestellt, die bei den hl. Messen um 7,30 Uhr und 11,30 Uhr gebetet werden soll. Wir bitten alle Parochianen recht herzlich, sich dieses Büchlein anzuschaffen, es ist vor dem Gottesdienst an den Kirchentüren, in der Sakristei und in der Kanzlei für 15 Pfg. zu haben. Kinder können es schon zu ihrem eigenen Gebrauch für 10 Pfg. erhalten.

Am Schluß ist ein „Tisch beim Verzehrgang“ aufgezeichnet, um in Krankheitsfällen gleich die richtige Anleitung zum vorschriftsmäßigen Herrichten des Tisches zu bieten. Ferner wird noch zum besseren Verständnis der hl. Messe auf den „Aufbau der hl. Messe“ auf Seite 66 hingewiesen. Niemand vergesse auch seinen Namen hinzuzuschreiben, damit es nicht unnötig verloren geht.

## Die ewige Anbetung

zur Verehrung des heiligsten Altarsakramentes ist in unserer Kirche am Mittwoch, den 13. November; sie gilt Christus unserm Herrn und Gott; je mehr andere ihm die gelobte Treue nicht halten, seine Gottheit leugnen, sein Erlösungswerk ablehnen, seine Kirche verlästern und bedrängen, wollen wir uns zu Christus als unseren Gott und Erlöser bekennen, ihm und seiner heiligen Kirche unverbrüchliche Treue halten!

Liebe Parochianen! kommt zahlreich zur Anbetung, zur Sühneleistung; empfanget die hl. Sakramente zu eurem Heil, zum Trost der armen Seelen, opfert ihnen die hl. Ablässe zu, die mit der ewigen Andacht verbunden sind. —

Katholische Eltern! reget eure Kinder zur Anbetung und zum Empfang der hl. Sakramente an!

Katholische Jugend! vergiß deinen Heiland nicht!

Beichtgelegenheit aus Anlaß der ewigen Anbetung Dienstag, den 12. November, früh von 6 Uhr ab, nachmittags um 5,30 Uhr und abends von 7 Uhr ab.

## Monatspredigt

Montag, den 11. November, abends 8 Uhr, spricht Dr. Kurt Dehne in unserer Kirche über „Schicksal und Erlösung“.

Von Tag zu Tag mehrten sich die Stimmen, die die Religion des Kreuzes als dem germanischen Wesen widersprechend ablehnen. Mit dem Zeichen des Kreuzes verwirft man die Lehre des Gekreuzigten von der Erlösung der Menschheit von Sühne und Schuld. Als Höchstwert stellt man die Güter des Diesseits hin, mit denen man durch ein unentrinnbares „Schicksal“ verbunden ist.

Der Vortrag wird zeigen, daß das Leben und die Geschichte der Menschheit immer wieder im Zeichen des Kreuzes und seiner Lehre die einzige und die wahre Erlösung suchten und fanden.

## Zweimal kommunizieren

an einem und demselben Tage darf man das? Eine Person tut dies! Nein, man darf es nicht! Es ist dies ein arger Mißbrauch, eine religiöse Entartung und schwer sündhaft!

Zur Abstellung dieses schlimmen Mißbrauches müssen solche Personen festgestellt und der Geistlichkeit bekanntgegeben werden!

## Familien-Chronik

Vom 28. Oktober bis 3. November 1935 wurden getauft:

Josef Krautwurst, Helga Kupka, Ulrich Gärtner, Franz Foltin, Brigitte Potkova, Kurt Karwoth, Herbert Mika, Bärbel Dinter.

Getraut: Johann Seidel mit Helene Rother.

Aus der Ernte des Todes: Johann Mitsch, 62 Jahre alt; Cäcilie Waniel, 29 Jahre alt.

Selig die Toten, die im Herrn sterben!

R. i. p.

Gebet: Herr, gib ihnen die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihnen, Herr, laß sie ruhen in Frieden. Amen. (300 Tage Ablass jedesmal.)

## Vereins-Kalender

Marianische Jungfrauen-Kongregation. Montag, den 11. 11., abends 8 Uhr, wichtige Gesangstunde. Wir bitten um vollzählige Beteiligung. — Mittwoch, den 13. 11. (ewige Anbetung), früh 7 Uhr hl. Messe in der Meinung der Kongregation, nachm. 2 Uhr bis 3 Uhr Bestunde. Abends 8 Uhr Gruppenabend im Johannesheim für alle Marienkinder von 27—30 Jahren. — Donnerstag, den 14. 11., nach der Bestunde Gruppenabend im Marianum für alle Marienkinder von 15—19 und 22—24 Jahre. — Freitag, den 15. 11., früh 6 Uhr, Requiem für alle verst. Marienkinder. Abends 8 Uhr Gruppenabend für alle Marienkinder von 19—21 und 23—27 Jahre im Johannesheim.

Gruppe St. Michael: Mittwoch, den 13. 11., abends 8 Uhr, Monatsandacht mit Ansprache und hl. Segen.

Dritter Orden des hl. Franziskus, Gruppe St. Peter-Paul. Jeden Freitag, abends um 6 Uhr, Kreuzwegandacht mit anshl. Bestunde. Es wird der Armenseelenkreuzweg gebetet. — Mittwoch, den 13. 11. ist das 12stündige Gebet in der Peter-Paul-Kirche. Für die Mitglieder des Dritten Ordens ist die Bestunde von 11—12 Uhr vorm. Vollzähliges Erscheinen ist Ehrensache. — Die nächste hl. Messe für die verst. Terziarin Marie Susa, für die verst. Mitglieder aus dem Dritten Orden und für die verst. Angehörigen der Kreuzwegbesucher ist am Freitag, den 15. 11., um 7 Uhr, in der Peter-Paul-Kirche.

Kath. Jungmänner-Verein. Am Dienstag, den 12. 11., früh 6 Uhr, findet ein Requiem für alle gefallenen und verstorbenen Jungmänner statt. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Kreuzbundgruppe St. Peter-Paul. Dienstag, den 12. 11., Monatspflicht-Gruppenabend, 8 Uhr, im Kreuzbundheim. Vorher Büchertwchsel. — Mittwoch, den 13. 11., Requiem für die Verstorbenen der Gruppen, früh 6,45 Uhr, in der Allerheiligenkirche.

Mar. Kinderkongregation. Montag, den 11. 11., 4,30 Uhr, Monatsandacht mit Ansprache und hl. Segen für alle Mädchen. — Mittwoch, den 13. 11., 4 Uhr, Monatsandacht mit Ansprache u. hl. Segen für alle Jungen in der Trinitatskirche. — Sonnabend, den 9. 11. von 4,30 Uhr ab Monatsbeicht für alle Schulknaben.